



Stadtilmer Anzeiger

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Städtim

34. Jahrgang

Freitag, den 17. Februar 2023

Nr. 2 / 7. Woche

Herausgeber: Stadt Städtim; **Druck und Verlag:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel: 0 36 77/20 50-0, Fax: 20 50 - 21; **Verantwortlich für Text:** Stadtverwaltung; **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Ronald Koch, erreichbar unter Tel.: 0175 / 5951012, E-Mail: r.koch@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für Anzeigen:** Frau Yasmin Hohmann; Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Erscheint:** in der Regel monatlich, kostenlos im Stadtgebiet; Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag abonnieren. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Wir feiern Feste!



Quelle: Werbestudio Schmidt, Städtim



Neues aus dem Bürgermeisteramt

Ihr Bürgermeister Lars Petermann informiert über anstehende Entscheidungen und Entwicklungen als Beitrag zu einer transparenten Stadtpolitik.



Bürgermeister-News 02/2023

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Griesheim

Der Rohbau des Feuerwehrgerätehauses in Griesheim ist abgeschlossen. Der Einbau der Fenster ist für die 7. KW 2023 geplant. Die Tore werden voraussichtlich Ende Februar 2023 verbaut.



Straßenbau Melm

Die Baumaßnahme wird im März 2023 fortgeführt.

Neubau Brücke Mühlgraben Am Viadukt

Im Zuge der wiederkehrenden Brückenprüfungen wurde festgestellt, dass die Ilmbrücke am Freibad starke Schädigungen aufweist. Infolgedessen wird diese ab 2024 durch die Stadt saniert, muss aber aufgrund der festgestellten Schäden bis dahin nutzungseingeschränkt werden. Im zuständigen Bauausschuss wurde dann in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsamt und dem Brückenplaner eine eingeschränkte Verkehrsführung festgelegt. Diese sieht vor, dass der motorisierte Fahrverkehr die Brücke nur noch als Einbahnstraße aus

Oberilm kommend in Richtung Innenstadt nutzen kann. Somit ist Oberilm nur noch über die Einfahrt in die Ilmenauer Straße, an der Tankstelle möglich. Fußgänger sind nicht betroffen. Da die Abstimmungen zur Umsetzung dieser Einschränkung noch etwas Vorbereitung benötigen, wird diese Maßnahme voraussichtlich im Februar 2023 greifen. Dazu erfolgt dann eine Information in der Tagespresse und auf der Homepage der Stadt Stadtilm.

An dieser Stelle sei aber auch bereits darauf hingewiesen, dass in der zweiten Jahreshälfte 2023 die Mühlgraben- und Flutgrabenbrücke im Bahnhofsweg unter Vollsperrung (außer Fußgänger) erneuert werden. Diese Baumaßnahmen werden sich jahresübergreifend erstrecken, es wird dazu noch gesondert informiert werden.

Neubau der Brücke über die Deube in der Saline

Die Brücke über die Deube in der Saline ist kurz vor der Fertigstellung.



Projektvorstellung zum Ausbau der K8 am 22.02.2023 in Döllstedt

Die Gemeinschaftsbaumaßnahme mit dem Ilm-Kreis und dem WAZV zum Ausbau der K8 in Döllstedt wird am 22.02.2023 um 18:00 Uhr im Gasthaus Kellner in Döllstedt vorgestellt. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Anschluss an die zentrale Kläranlage Stadtilm des Feuerwehrgerätehauses und Sportlerheimes in Großlieb-lingen

Gemäß der Auflage des WAZV Arnstadt und Umgebung müssen beide Objekte an den neuen Kanal angeschlossen. Die Ausführung im Frühjahr 2023 geplant, die Firma Killenberg Arnstadt übernimmt die Arbeiten.

Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde findet am 14. März 2023 von 16:00 bis 17:00 Uhr statt. Bitte melden Sie sich zur Terminvergabe unter 03629/6688-13. Vielen Dank. Für alle Anregungen oder Fragen stehen meine Mitarbeiter und ich gern auch telefonisch 03629/668813 oder per Mail buergermeister@stadtilm.de zur Verfügung.

Ihr Bürgermeister
Lars Petermann



Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Stadtilm

Herausgeber: Stadt Stadtilm **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für Text:** Stadtverwaltung **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Ronald Koch, erreichbar unter Tel.: 0175 / 5951012, E-Mail: r.koch@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für Anzeigen:** Yasmin Hohmann - Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen

auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Erscheint:** in der Regel monatlich, kostenlos im Stadtgebiet; Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag abonnieren. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Amtlicher Teil

Termine Gremiensitzungen

Einladung zur Sitzungen

Zu den öffentlichen Sitzungen des Bauausschusses, Hauptausschusses und des Stadtrates der Stadt Stadtilm lade ich Sie zu den unten genannten Terminen recht herzlich ein.

Die Veröffentlichung der jeweiligen Tagesordnung erfolgt im Ratsinformationssystem auf der Homepage der Stadt Stadtilm sowie in den Schaukästen in Stadtilm und den Ortsteilen.

Termine:

Sitzung des Bauausschusses

15. März 2023, um 19:00 Uhr im Sportlerheim Gösselborn

Sitzung des Hauptausschuss

28. Februar 2023, um 19:00 Uhr im Rathausaal Stadtilm

21. Februar 2023, um 19:00 Uhr im Rathausaal Stadtilm

Sitzung des Stadtrates

23. März 2023, um 19:00 Uhr im Rathausaal Stadtilm

Petermann

Bürgermeister

Beschlüsse der Sitzung 22 (2019-2024) des Stadtrates der Stadt Stadtilm vom 26.01.2023

Beratung und Beschluss zur Haushaltssatzung 2023

Beschluss Nr. SR/2023/22/0118

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Stadtilm beschließt auf der Grundlage der ThürKO §57 die Haushaltssatzung der Stadt Stadtilm für das Haushaltsjahr 2023.

Beratung und Beschluss zum Finanzplan 2022-2026

Beschluss Nr. SR/2023/22/0119

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Stadtilm nimmt den Finanzplan für den Zeitraum 2022 - 2026 zustimmend zur Kenntnis.

Beschluss zur Standortauswahl Feuerwehrgerätehaus Singen

Beschluss Nr. SR/2023/22/0120

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Stadtilm beschließt den Neubau des Feuerwehrgerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Stadtilm - Singen auf dem Grundstück, Gemarkung Singen, Flur 7, Flurstück 198, Bergweg 1, Ortsteil Singen.

Dienstaufwandsentschädigung

Bürgermeister der Stadt Stadtilm

Beschluss Nr. SR/2023/22/0121

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Stadtilm beschließt die Festsetzung der Zahlung der Dienstaufwandsentschädigung ab 01.12.2022 auf 265,00 EUR.

Beschluss über die Veröffentlichung der Vergabe von Planungsleistungen Leistungsphasen 5-9 zur Freibadsanierung

Beschluss Nr. SR/2023/22/0124

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Stadtilm beschließt die Veröffentlichung der Vergabe von Planungsleistungen „Leistungsphase 5 - 9 zur Freibadsanierung mit folgendem Wortlaut:

Der Stadtrat der Stadt Stadtilm vergibt die Planungsleistungen/Leistungsphasen 5 - 9 für die Baumaßnahme Freibadsanierung Stadtilm an die Planungsgesellschaft mbH Bauconcept aus Liechtenstein.

Jahresempfang der Stadt Stadtilm

Zum Jahresempfang der Stadt Stadtilm lade ich alle interessierten Bürger*innen recht herzlich

**am 9. März 2023 um 19:00 Uhr
in den Bärtsaal Stadtilm**

ein.

Aus Kapazitätsgründen ist die Teilnehmeranzahl begrenzt.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.

Ihre Anmeldung (bitte mit Angabe, ob Sie allein oder mit Partner teilnehmen) wird erbeten per E-Mail (poststelle@stadtilm.de), per Fax (03629/6688-12) oder telefonisch (03629/6688-13) bis **zum 1. März 2023**.

**Petermann
Bürgermeister**

Änderung Verkehrsführung nach Oberilm ab 20.02.2023

Im Zuge der wiederkehrenden Brückenprüfungen wurde festgestellt, dass die Ilmbrücke am Freibad starke Schädigungen aufweist. Infolgedessen wird diese ab 2024 durch die Stadt saniert, muss aber aufgrund der festgestellten Schäden bis dahin nutzungseingeschränkt werden. Im zuständigen Bauausschuss wurde dann in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsamt und dem Brückenplaner eine eingeschränkte Verkehrsführung festgelegt. Diese sieht vor, dass der motorisierte Fahrverkehr die Brücke nur noch als Einbahnstraße aus Oberilm kommend in Richtung Innenstadt nutzen kann. Somit ist Oberilm nur noch über die Einfahrt in die Ilmenauer Straße, an der Tankstelle möglich. Fußgänger sind nicht betroffen.

Wir möchten an dieser Stelle aber auch bereits darauf hinweisen, dass in der zweiten Jahreshälfte 2023 die Mühlgraben- und Flutgrabenbrücke im Bahnhofsweg unter Vollsperrung (außer Fußgänger) erneuert werden. Diese Baumaßnahmen werden sich jahresübergreifend erstrecken, es wird dazu noch gesondert informiert werden.

Aufruf zur Schöffenvwahl 2023

Am 31.12.2023 enden bundesweit die Amtszeiten der in der Strafrechtspflege tätigen Schöffen. Die Stadt Stadtilm sucht 6 Personen als Schöffen für die Vorschlagsliste des Amtsgerichtes Arnstadt und des Landgerichtes Erfurt. Die Amtszeit der neu gewählten Schöffen beginnt am 01.01.2024 und dauert 5 Jahre.

Die Stadt Stadtilm stellt hierfür einheitliche Vorschlagslisten auf und bittet Interessenten um Abgabe ihrer Bewerbungen bis zum Freitag, dem 28. April 2023

Schöffen sind Laienrichter ohne juristische Vorbildung, die als Beisitzer in den Hauptverhandlungen im Strafprozess beim Amts- und beim Landgericht in voller richterlicher Unabhängigkeit und mit gleichem Stimmrecht wie die Berufsrichter mitwirken.

Verfahren zur Aufnahme in die Vorschlagsliste:

1. Persönliche Bewerbung als Schöffe erhalten Sie als Download unter:
https://schoeffenwahl2023.de/wp-content/uploads/Schoeffe_Bewerbungsformular_2023.pdf
2. Schriftliche Bewerbungen als Schöffe sind zu richten an:
Stadtverwaltung Stadtilm, Herrn Frank Hofmann,
Straße der Einheit 1, 99326 Stadtilm

**Information zur Schöffenvwahl 2023
unter > <https://schoeffenwahl2023.de/>**

Das verantwortungsvolle Amt des Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch - wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes - körperliche Eignung.

Die Stadt Stadtilm hat bei der Aufstellung der Vorschlagslisten sorgfältig zu prüfen, ob die vorgeschlagenen Personen für das Amt eines Schöffen geeignet sind.

Im Folgenden werden Hinderungs- bzw. Ablehnungsgründe aufgeführt, bei deren Vorliegen das Schöffenamts für folgende Personen nicht in Betracht kommt:

- die als ehrenamtliche Richter in der Strafrechtspflege in zwei aufeinander folgenden Amtsperioden tätig gewesen sind, von denen die letzte Amtsperiode zum Zeitpunkt der Aufstellung der Vorschlagslisten noch andauert;
- die in Folge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt sind;
- gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann;
- Personen, die in Vermögensverfall geraten sind;
- die bei Beginn der Amtsperiode das 25. Lebensjahr noch nicht oder das 70. Lebensjahr bereits vollendet haben würden;
- die zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste nicht in der Stadt Stadttilm wohnen;
- die aus gesundheitlichen Gründen zu dem Amt nicht geeignet sind;
- die gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen haben;
- die wegen einer Tätigkeit als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes ungeeignet sind;
- gerichtliche Vollstreckungsbeamte, Polizeivollzugsbeamte, Bedienstete des Strafvollzugs sowie hauptamtliche Bewährungs- und Gerichtshelfer;
- Kirchenvertreter;
- Beamte, die jederzeit einstweilig in den Warte- oder Ruhestand versetzt werden können;
- Personen, die mangels ausreichender Beherrschung der deutschen Sprache für das Schöffenamts nicht geeignet sind;

Nach Prüfung der eingereichten Vorschläge wird eine Vorschlagsliste erstellt, die vom Stadtrat der Stadt Stadttilm bestätigt werden muss. Anschließend wird diese Liste eine Woche öffentlich ausgelegt. In dieser Zeit hat jeder die Möglichkeit, dagegen Einsprüche zu erheben.

Anschließend wird die Liste dem Amtsgericht Arnstadt zugeleitet. Der dortige Schöffenauswahlausschuss wird in nichtöffentlicher Sitzung die eigentliche Wahl der Schöffen vornehmen.

Lars Petermann
Bürgermeister

Annahme von privatem Baum- und Strauchschnitt

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des ILM-Kreises (AIK) als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger für Abfälle aus privaten Haushalten bietet über die Stadt Stadttilm im Frühjahr 2023 erneut die Annahme von Baum- und Strauchschnitt an.

Die **Annahme** erfolgt zu folgenden 2 Terminen auf der freien Betonfläche der Stadt Stadttilm im Gewerbegebiet Lohmühlenweg, gegenüber CBR,

am Dienstag, 07.03.2023 von 15:00 bis 18:00 Uhr und
am Samstag, 11.03.2023 von 09:00 bis 12:00 Uhr

Angenommen werden nur haushaltsübliche Kleinmengen bis 1 m³ je Anlieferung an unbelastetem Baum- und Strauchschnitt aus privaten Haushalten. Es darf **nur Baum- und Strauchschnitt** abgegeben werden und kein Kompost oder sonstiger Müll, auch keine Sackware!!!

Der Baum- und Strauchschnitt darf auch nur max. 20 cm Durchmesser und eine Länge von max. 150 cm besitzen. Die Anlieferer müssen darüber hinaus an die öffentliche Abfallentsorgung des ILM-Kreises angeschlossen sein.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin und appellieren auch an die Vernunft der Bürger, sich an die Anlieferzeiten und alle Vorgaben zu halten. Widerrechtliches und außerhalb der Öffnungszeiten abgelagertes Material wird als Ordnungswidrigkeit verfolgt und zur Anzeige gebracht!

Bauamt



AUFRUF

Kleine historische Ausstellung - Stadttilmer Porzellan

Im Rathaus Stadttilm ist eine kleine Ausstellung zum Stadttilmer Porzellan in Arbeit. Dazu benötigen wir vorwiegend historisches Bildmaterial, aber auch Geschichten und Informationen zur Produktion, der Herstellung sowie zur Produktpalette der Fabrik. An Ausstellungsstücken zur Leihgabe sind wir interessiert. Vor allem an Porzellan, dass von 1897 bis 1950 in Stadttilm hergestellt wurde.

Bei Interesse melden Sie sich bitte, **bis zum 14. April 2023**, zuerst telefonisch unter 03629 6688/22 oder 03629 6688/15 für weitere Absprachen.

Stadtarchiv



Beispiele für Stempelmarken - Stadttilmer Porzellan



Ortsteilrat Willingen

OTR-Sitzung Willingen

Die nächste Öffentliche Sitzung des Ortsteilrats Willingen findet am

Donnerstag, den 16. März 2023
im **Sonnenhof Behring** statt.

Beginn: 19:30 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 15.12.2022
4. Informationen über die Stadtratssitzung vom 26.01.2023
5. Besprechung Projekte 2023
6. Informationen und Anfragen

Peer Schulze

Ortsteilbürgermeister Willingen

Nichtamtlicher Teil

Jagdgenossenschaft Dienstedt-Oesteröda

Auszahlung der Jagdpacht

In diesem Jahr soll die Jagdpacht ausgezahlt werden. Die Auszahlung erfolgt nur per Überweisung, eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Hiermit bitten wir alle Mitglieder ihre Kontodaten zu überprüfen und neue Kontodaten uns mitzuteilen. Änderungen in den Grundbüchern sind ebenfalls den Jagdvorstand bekannt zugeben. Das Einreichen einer Kopie der geänderten Grundbücher und der Kontodaten sollten bis zum 31.03.2023 erfolgen.

Die Daten können unter der Mailadresse service-JG-Dienstedt-Oesteröda@web.de oder unter der Telefonnummer 0163/ 2873205 eingereicht werden.

Karl-Heinz Maar
Jagdvorsteher

Jagdgenossenschaft Döllstedt

Einladung

Der Jagdvorstand der Jagdgenossenschaft Döllstedt lädt alle Jagdgenossen zur Mitgliederversammlung

am Freitag, den 10.03.2023 um 19.00 Uhr
in das Gasthaus Kellner

herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht über das Jagdjahr 2021 / 2022
3. Kassenbericht
4. Entlastung des Vorstandes für das Jagdjahr 2021 / 2022
5. Diskussion und Sonstiges
6. Abendessen

Norbert Willig
Jagdvorsteher

Jagdgenossenschaft Kleinhettstedt

Am **Freitag, den 10. März 2023 um 18.00 Uhr** findet die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft im Gasthaus „Zum Mühlenwirt“ in Kleinhettstedt statt.

Dazu möchte ich alle Mitglieder recht herzlich einladen.

Als Tagesordnungspunkte sind geplant:

1. Bericht des Vorstandes

2. Bericht der Jäger / Jagdstrecke
3. Kassenbericht
4. Auszahlung der Jagdpacht
5. Neuwahl des Vorstandes
6. Verschiedenes

Mathias Rennebeck
Jagdvorsteher

Kindergärten

Kindergarten Deubezwerge

Wir füttern die Tiere im Wald

Endlich ist es soweit, der Winter ist da und die Deubezwerge freuen sich über den vielen Schnee. Im Garten wurden Schneemänner und Schneehöhlen gebaut, die weiße Pracht wurde hin und her geschoben und der neue Rodelberg wurde natürlich auch getestet.

Auch die Tiere, welche im nahen Wald leben, wurden nicht vergessen. An einem Freitagvormittag machten sich alle kleinen und großen Deubezwerge mit voll beladenem Bollerwagen zu einer Winterwanderung auf, um den Tieren Futter zu bringen. Schon im Herbst wurden zu diesem Zweck Kastanien und Eicheln gesammelt. Am Wandertag brachten alle Kinder noch etwas von zu Hause mit und so wurde der Wagen gefüllt mit duftendem Heu, Äpfeln, Möhren, Kastanien und Eicheln. An einer freien Stelle im Wald, an welcher einige Tierfährten zu sehen waren, wurde das Futter schließlich ausgelegt.

Nach einem warmen Tee ging es wieder zurück in den Kindergarten, wo alle Kinder trotz Glätte im Wald wieder wohl auf ankamen.



Kindergarten Dörnfelder Bergstrolche

Die großen und kleinen Bergstrolche sind nach ein paar Tagen der Besinnlichkeit gut im neuen Jahr angekommen und haben im Januar endlich den lang ersehnten Schnee bekommen. Mit großen Augen kamen die Kinder in den Kindergarten und berichteten ihren Erziehern von dem ein oder anderen Erlebnis im Schnee.

Auch im Kindergarten wurden viele Angebote mit Bezug zum Schnee und zur Jahreszeit Winter durchgeführt. Wir sind auf dem Singer Berg Schlitten gefahren, haben Schneemänner gebaut und haben einige Winterspaziergänge gemacht. Die kleinsten Bergstrolche haben getestet, was passiert, wenn wir einen kleinen Schneemann mit in unser Zimmer nehmen.



wo kommt sie eigentlich her und wie wird sie zu all den leckeren Sachen, die wir kennen.

Am 01.02.2023 bekamen wir Besuch von Frau Langguth, die für die Landesvereinigung Thüringer Milch e.V. in Kindergärten unterwegs ist. Mit ihr gingen wir vielen Fragen der Kinder zum Thema Milch auf den Grund. Die stattgefundene Milchparty bezog alle Altersgruppen mit ein. Während sich die jüngeren Gruppen mit Käsespießen, Obstsalat und selbstgesüßtem Vanillejoghurt ausprobieren konnten, durften unsere älteren Gruppen noch zusätzlich das Mittagessen und Vesper für alle Kinder im Haus schnippeln und anrühren. Auf dem Speiseplan standen Kräuterquark mit Kartoffeln und zum Vesper selbstgemachte Kräuterbutter auf frischem Brot. Alle waren sich einig, dass es allen großen Spaß bereitet hat, etwas selbst tun zu können und wir diesen Tag gerne wiederholen möchten.

Vielleicht hat sogar das eine oder andere Kind ein paar Ideen mit nach Hause genommen und konnte Mama und Papa zeigen, wie man selber Butter in einem Glas herstellen kann oder den Joghurt ganz einfach selber süß machen kann.

Eure Kinder und Erzieher der Ilmtalspatzen

Die Kinder der Vorschulgruppe haben das Märchen von Frau Holle nachgespielt und besprochen. Es war ein ruhiger und dennoch schöner Einstieg in das neue Jahr. Ein dickes Dankeschön gilt noch einmal den Eltern der Wichtelwerkstatt, die unseren Kindern im Januar eine Spende in beachtlicher Höhe überreicht haben. Vielen lieben Dank!

Bei den Bergstrolchen werden nun die ersten Vorbereitungen für unsere Faschingsfeiern am Rosenmontag und Faschingsdienstag getroffen. Wir sind gespannt, was wir an diesen Tagen alles erleben werden und freuen uns darauf.

Das Team der Dörfelder Bergstrolche



Kindergarten Ilmtalspatzen

Die Ilmtalspatzen feiern eine Milchparty

Sie unterstützt den Aufbau unserer Knochen und versorgt uns mit den lebenswichtigen Vitaminen A und B. Milch ist als Grundnahrungsmittel aus den deutschen Haushalten kaum mehr wegzudenken. Enthalten in Joghurt, Käse und Brotaufstrichen sorgt sie bereits am Morgen für einen süßen, sowie auch herzhaften Start in den Tag. Auch im Kitaalltag ist sie allgegenwärtig. Aber



Kindergarten Regenbogen

Ein neues Jahr - 2023 wir sind bereit

Wir freuen uns auf ein Jahr voller schöner Momente. Der Kindergarten „Regenbogen“ feiert Fasching. In diesem Jahr werden die Kinder, Eltern und Erzieher des Regenbogens am Stadtilmer-Faschings-Umzug, welcher am 18.02.2023 stattfindet, teilnehmen. Hierfür werden bereits fleißig die Vorbereitungen getroffen.



Doch damit ist der Faschings-Spaß für die Kinder noch nicht vorbei. Am Rosenmontag wird im Kindergarten mit vielen Spielen, sowie Musik und Tanz ordentlich die Fünfte-Jahreszeit weiter gefeiert. Ein weiterer Höhepunkt wird am Faschingdienstag auf die Kinder warten. Wir bekommen Besuch vom Prinzenpaar des SCC Stadtilm. Gemeinsam wird gesungen, getanzt und das Faschingsende langsam eingeleitet.

Zügig geht es dann mit großen Schritten in den schönen Monat März. Dieser wird mit einem großen Höhepunkt für alle verbunden sein. Wir der Kindergarten „Regenbogen“ werden mit dem Qualitätssiegel „Bewegungsfreundlicher Kindergarten“ ausgezeichnet. Hierfür findet am 23.03.2023, ab 9.00 Uhr eine große Feierlichkeit zur Übergabe des Qualitätssiegels statt. Für die Kinder wird es verschiedene sportliche Aktivitäten sowie ein reichhaltiges Fitness-Buffer geben. Im Anschluss daran wird am Nachmittag ein kleines Frühlingsfest erfolgen, welches die Kinder und Eltern bei Kaffee, Tee und leckeren Kuchen genießen können. Zudem wird es in diesem Jahr ein großes Hausprojekt geben.

Unter dem Motto „Mein Körper - Dein Körper, Meine Gefühle - Deine Gefühle eine Reise durch die Welt“ können die Kinder verschiedene Kulturen näher betrachten. Hierbei wird vor allem die Thematik „gesunde Ernährung“ sowie „Bewegung“ in den Vordergrund gestellt.

Wir freuen uns auf ein tolles Kindergartenjahr voller spannender und aufregender Erlebnisse.

Das Regenbogenteam

Kindergarten Villa Sonnenschein

Unser Weltraumabenteuer

Zu Beginn des Jahres gestalteten wir im Kindergarten den Silvesterhimmel. Neben dem Feuerwerk waren da noch viele Sterne auf den Bildern zu sehen. So erwachte die Neugier nach allem, was man so nachts am Himmel sehen kann und natürlich nach dem Weltall. Wir starteten in ein großes Weltraumabenteuer und täglich gab es Neues zu entdecken.

Die Aufgabe, alles von zu Hause mitzubringen, was mit dem Weltall zu tun hat, klappte hervorragend.

Durch viele Bücher, Plakate, Wissen von der Toniebox und dem Wozzle Goozle wurden die Kinder schnell zu kleinen Experten der Planeten unseres Sonnensystems. Ruck zuck merkten sie sich die Namen, Größe und Farbe der Planeten. Bilder dazu malen, die Planeten aus Kugeln gestalten oder aus einem Schuhkarton den Weltraum zaubern, waren einige kreative Dinge, welche den Kindern viel Spaß machten.



Weitere interessante Themen stehen noch auf unserem Abenteuerplan, wie z.B. die Sternbilder und die Rakete, die ins Weltall fliegt. Ein richtig interessantes Thema also für unsere ältesten Kinder im Haus, welche zu Recht „Weltentdecker“ heißen. Und wer weiß... vielleicht fliegt ja einer von den Kids später wirklich einmal ins All.



Die Weltentdeckergruppen der Villa Sonnenschein mit ihren Erzieherinnen und das Team des Kindergartens „Villa Sonnenschein“

Vereine und Verbände



A cappella Konzert
mit der Erfurter Band BioTon

Frühlingsgeflüster

12. März 2023 | 16:00 Uhr
Saal Niederwillingen

Karten gibt es im Vorverkauf in der Verkaufsstelle Schachtschabel und vor Ort
beim SV Blau-Weiß Niederwillingen e.V.

Stadtilmer Dart Club e.V.

Erlebe das Ally-Pally Feeling im Stadtilmer Bärssaal!

Zum 5. Mal veranstaltet der Stadtilmer Dart Club e.V. die IImdarts Open.

Der zweimalige Turniergewinner Dragutin Horvat aus Kassel will dabei erneut seinen Titel verteidigen. Mit ihm treten weitere 127 Spieler aus allen Ecken Deutschlands im Bärssaal zum Turnier an und kämpfen um insgesamt 5100 Euro Preisgeld.

In der am Freitag stattfindenden Qualifikation spielen 96 Starter in 16 Gruppen um die letzten 32 Plätze der Hauptrunde. Die besten Zwei jeder Gruppe treffen am nächsten Tag auf die besten Spieler von 2022, die besten Spieler aus Thüringen sowie die Crème de la Crème der Mitteldeutschen Steeldartliga!

Neben 2.000 Euro Siegerprämie bekommt der Gewinner des Turniers den Siegerpokal von Bürgermeister Lars Petermann persönlich überreicht. Dieser wird zudem die Hauptrunde am Samstag feierlich eröffnen und die Auslosung der Partien vornehmen. Wer einen der begehrten Startplätze zum Turnier erhaschen wollte, musste sich sputen, denn diese waren bereits nach 3 Stunden vollständig ausgebucht. Besucher können die Qualifikation am Freitag ab 17 Uhr sowie die Hauptrunde am Samstag ab 11 Uhr kostenfrei besuchen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Karten für die Finalshow am Samstagabend gibt es online unter www.ilm-darts-open.de sowie im Stadtilmer Reformhaus. Zusätzlich werden die Samstagsspiele per Livestream auf dem Youtube-Kanal von Dartblog übertragen.

Der Stadtilmer Dart Club e.V. bedankt sich schon jetzt bei allen Unterstützern. Eine Danksagung an alle Sponsoren erfolgt in der Aprilausgabe des Anzeigers.

#gemeinsamtark#Sportverbindet

Mit sportlichen Grüßen

René Döring

2. Vorsitzender

Stadtilmer Dart Club e.V.



ILMEVENTS
präsentiert

KABARETT

"Die Arche"

Mann Mit Grill
sucht
Frau Mit Kohle

06.04.2023

Rathausaal Stadtilm
Einlass: 19 Uhr Beginn: 20 Uhr

TICKET Vorverkauf:
Reformhaus Stadtilm
(Ticketpreis 20€)

Allianz
Anja Hiersche
ILMEVENTS



Das Darts Event
Mitteldeutschlands!

termidia®
Die Auswerbespezialisten



ILMDARTS OPEN
STADTILM 2023

31. März + 1. April

www.ilm-darts-open.de

FSV Blau-Weiß 90 Stadtilm e.V.

Ehmcke & Nöller-Hallencup 2023

Am 14./15.01.2023 fand unser diesjähriges Hallenturnier statt, bei dem der Stadtilmer Sporthalle mal wieder „richtig Leben eingehaucht wurde“.

An 2 Tagen haben 46 verschiedene Nachwuchsmannschaften und damit ca. 500 verschiedene Thüringer Kinder und Jugendliche den Stadtilmer Turnhallenboden bespielt. Die Sporthallentribüne war durchweg voll und die Stimmung super. Die Kinder und Jugendlichen hatten reichlich Spaß und große Freude am Fußballspielen.

Den Turniersieg bei den F-Junioren am Samstagvormittag holte sich in einem spannenden Finale der VfB Grün-Weiss Erfurt, der den FSV Grün Weiß Plaue 6:5 bezwang. Das Spiel um Platz 3 entschied der SV 09 Arnstadt I gegen unsere Stadtilmer Blau-Weißen mit 4:0 für sich. Bester Torwart wurde Rafael Schulz (Arnstadt), bester Spieler wurde Jonas Fischer (Plaue) und die meisten Tore erzielte Lyes Jemai (Erfurt).





Platzierungen

1. VfB Grün-Weiss Erfurt
2. FSV Grün Weiß Plauze
3. SV 09 Arnstadt 1.
4. FSV Blau-Weiß Stadtilm
5. SV 1921 Marlishausen
6. SV Fortuna Griesheim
7. Turn- und Sportverein Zollhaus
8. SG FSV Gräfenroda



Das Turnier der D-Junioren begann im Anschluss um 13.00 Uhr und mit dem SC 1903 Weimar hatten wir einen echten Titelanwärter aus der Verbandsliga im Turnier. Diese setzten sich auch klar und deutlich in ihrer Gruppe mit 3 Siegen durch und wurden vor der SV Fortuna Griesheim souverän Gruppenerster der Gruppe B. Die Gruppe A entschieden unsere Blau-Weißen vor der SG Eintracht Kirchheim für sich. Das erste Halbfinale gewannen unsere Blau-Weißen gegen die SV Fortuna Griesheim mit 3:1 und im zweiten Halbfinale besiegte der SC 1903 Weimar die SG Eintracht Kirchheim mit 2:0. Im spannenden Finale hatte Weimar ein wenig mehr vom Spiel. Stadtilm ließ aber sehr wenige Chancen zu und hatte den stärksten Keeper in ihren Reihen. So kam es zum 9-Meterschießen, welches unsere Blau-Weißen für sich entschieden. Tom Risch verwandelte den entscheidenden Strafstoß. Herzlichen Glückwunsch!

Als bester Torwart wurde Paul Gössinger (Stadtilm) gewählt und als beste(r) Spieler(in) Maya Specht (Griesheim). Die meisten Tore erzielten 2 Spieler, sodass auch dies über ein 9-Meter-Schießen geklärt werden musste. Hier setzte sich Edias Vogeler (Stadtilm) durch.

Platzierungen

1. FSV Blau-Weiß 90 Stadtilm
2. SC 1903 Weimar 1.
3. SG Eintracht Kirchheim
4. SV Fortuna Griesheim
5. SG FSV Gräfenroda 1.
6. SV 09 Arnstadt 2.
7. SG TSV 1865 Langewiesen
8. SV 70 Tonndorf

Das A-Junioren Turnier startete im Anschluss um ca. 17.00 Uhr. Mit zwei Mannschaften unserer Spielgemeinschaft mit Elxleben und einer Mannschaft unserer B-Junioren, starteten gleich 3 Mannschaften unserer Blau-Weißen. Gespielt wurde 12 Minuten, anstatt der 10 Minuten bei den jüngeren Mannschaften.

In einem hart umkämpften Turnier setzte sich am Ende der SV Neuhaus-Schierschnitz im Finale gegen den SV 09 Arnstadt mit 3:1 durch und wurde Turniersieger. Dritter wurde die 2. Mannschaft unserer Blau-Weißen, die den Suhler SV im „kleinen Finale“ mit 3:1 bezwangen.

Phillip Fischer vom SV Neuhaus-Schierschnitz wurde bester Torwart und Anton Lvov vom SV 09 Arnstadt wurde bester Spieler sowie bester Torschütze.

1.	SV Neuhaus-Schierschnitz
2.	SV 09 Arnstadt
3.	FSV Blau-Weiß 90 Stadtilm 2.
4.	SG 1. Suhler SV 06
5.	FSV Blau-Weiß 90 Stadtilm B-Jun.
6.	SG SV 70 Tonndorf
7.	FSV Blau-Weiß 90 Stadtilm 1.
8.	SG FC Saalfeld B-Jun.



Am Sonntag begannen dann die Kleinsten, die G-Junioren bereits um 9.00 Uhr. Hier stand natürlich das „Spielerische“ klar im Vordergrund und die Bambinis hatten jede Menge Spaß. Turniersieger wurde der SV Marlshausen vor dem Suhler SV und Germania Königsee auf Platz 2 und 3.

Bester Torhüter wurde Johann Saalbach (SV 09 Arnstadt). Bester Spieler wurde Lasse Keitel (SV Marlshausen) und die meisten Tore erzielte Malte Bansch (Suhler SV).

1.	SV 1921 Marlshausen
2.	SG 1. Suhler SV 06
3.	Germania 1911 Königsee
4.	SV Fortuna Griesheim
5.	Turn- und Sportverein Zollhaus
6.	FSV Blau-Weiß 90 Stadtilm
7.	SV 09 Arnstadt
8.	FC Einheit Bad Berka



Im E-Junioren Turnier starteten wir anschließend mit 2 Mannschaften, da wir in dieser Altersklasse auch in der Saison mit 2 Mannschaften antreten. Ein älterer Jahrgang und ein jüngerer Jahrgang. In der Gruppe A wurde BW 90 Stadtilm I vor der SV Fortuna Griesheim Gruppensieger und in der Gruppe B wurde BW 90 Stadtilm II vor dem SC 1903 Weimar Gruppensieger. Mit einem 2:1 Sieg im Halbfinale gegen Weimar zog die erste Mannschaft unserer Blau-Weißen ins Finale ein. Die zweite Mannschaft musste sich im Halbfinale unseren Nachbarn aus Griesheim geschlagen geben. Im sehr spannenden Finale setzte sich dann unsere erste Mannschaft gegen Griesheim mit 2:1 durch und wurde verdienter Turniersieger. Herzlichen Glückwunsch!

Leopold Schindel (Weimar) wurde als bester Torwart gewählt. Bester Spieler und bester Torschütze wurde Alexander Becherer (Griesheim).

1.	FSV Blau-Weiß 90 Stadtilm 1.
2.	SV Fortuna Griesheim
3.	SC 1903 Weimar 2.
4.	FSV Blau-Weiß 90 Stadtilm 2.
5.	SG SV 70 Tonndorf
6.	SG FC Erfurt Nord
7.	SG Spielvereinigung Geratal
8.	VFB Oberweimar



Den Abschluss machten dann am Sonntagnachmittag die C-Junioren. Hier setzte sich der TSV Zollhaus im Finale gegen die SG FC Erfurt Nord mit 2:0 durch und wurde Turniersieger. Die SG FC Saalfeld schlug im „kleinen Finale“ den SV 09 Arnstadt und wurde Dritter. Als bester Torhüter wurde Ben Scheller (Zollhaus) und als bester Spieler Nick Schröder (Saalfeld) gewählt. Die meisten Tore erzielte Florian Rehwald (Zollhaus) und wurde damit bester Torschütze.

1.	Turn- und Sportverein Zollhaus
2.	SG FC Erfurt Nord
3.	SG FC Saalfeld
4.	SV 09 Arnstadt
5.	SG SV Germania Ilmenau
6.	FSV Blau-Weiß 90 Stadtilm
7.	FC Einheit Bad Berka 1.
8.	SG Eintracht Kirchheim



Wir danken allen Helfern, Unterstützern, unseren Gastmannschaften, den Zuschauern und natürlich der Ehmcke & Nölker OHG für dieses sehr gelungene Event, welches wir sicherlich in 2024 wiederholen werden.



SV Deube Großliebringen e.V.



seit 1949

Fußball ist nicht nur was für Jungs !!

Wir suchen genau Dich !!

Zur Verstärkung unserer
Mädchenmannschaften
im Juniorinnenbereich der Altersgruppen

Jahrgang 2011 bis 2016

findet am **04.03.2023**
um **10.00 Uhr**

ein Probetraining auf dem Sportplatz
des SV "DEUBE" Großliebringen statt.



Garantierter Spielspaß mit den Jungs und Mädels der Deube!

Trainingsszeiten:
Montag: Von 16.30 bis 18.00 Uhr auf dem Sportplatz in Großliebringen
Donnerstag: Von 16.30 bis 18.00 Uhr in der Turnhalle Dörnfeld

weitere Infos unter: 0176/32705400
oder ihr schaut einfach mal auf unserer Facebookseite vorbei

**FRAUENTAGSFEIER
mit Tanz und Programm**

**Dienstag,
07. März 2023
14:00 Uhr
im Rathaussaal**

**Eingeladen sind alle,
die Lust haben mit uns zu feiern
und zu tanzen.**

**Die Treppe ist kein Hindernis.
Wir helfen!**

Ihr AWO-Ortsverein Stadtilm

Veranstaltungen in der Begegnungsstätte

März 2023

- 02.03.2023 Bingo,
Treffpunkt Rheumaliga
- 07.03.2023 Frauentagsfeier im Rathaussaal
- 09.03.2023 Spiel und Spaß
- 13.03.2023 Kegelnachmittag
- 14.03.2023 Sport mit Inge
- 16.03.2023 Basteln zum Osterfest
- 21.03.2023 Lieder und Gedichte zum Frühlingsanfang
- 23.03.2023 Uraniavortrag von Herrn Seiffert
- 28.03.2023 Vortrag des Apothekers Herr Jaep zum Thema
„Harnsäure und Gicht“
- 30.03.2023 Geburtstag des Monats

Senioren

Die Stadtverwaltung der Stadt Stadtilm informiert

Gratulationen der Stadt Stadtilm zu Ehejubiläen und Geburtstagen

erfolgen ab Februar 2023 als Glückwunschschreiben.

Nachfolgend sind die Jubiläen aufgelistet.

- 90. Geburtstag
- 95. Geburtstag
- 100. Geburtstag u. jedes weitere
Geburtstagsjubiläum ab 101 Jahre
- Goldenen Hochzeit
- Diamantene Hochzeit
- Eiserne Hochzeit
- Steinerne Hochzeit

Die Gratulationen zu Geburtstagen und Hochzeitsjubiläen sind für die Stadtverwaltung Stadtilm abrufbar, wenn die Trauung im Standesamt der Stadt Stadtilm stattgefunden hat bzw. der Jubilar in Stadtilm gemeldet ist.

Im Falle eines Hochzeitsjubiläums mit einer Trauung in einem anderen Ort können Gratulationen nur erfolgen, wenn die Stadtverwaltung im Vorfeld informiert wurde. Hierzu melden Sie sich bitte 2 Wochen vor dem Jubiläum entweder per Post, per Mail (poststelle@stadtilm.de) oder telefonisch (03629/6688-13) bei der Stadtverwaltung Stadtilm.

Kirchliche Nachrichten

Evang.-luth. Kirchgemeinde Stadtilm

Gottesdienste in Stadtilm

26.02.2023 Invokavit

10.00 Uhr Gottesdienst in **Stadtilm**

03.03.2023 Freitag

18.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag
in der **Katholischen Kirche Stadtilm**
(Gastgeberland 2023 ist Taiwan)

19.03.2023 Lätare

10.00 Uhr Gottesdienst in **Stadtilm**

Gottesdienste in den Nachbarorten

26.02.2023 Invokavit

09.00 Uhr Gottesdienst in **Oberwillingen**

05.03.2023 Reminiscere

17.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag

in **Oberwillingen im Saal von Familie Knoll**
(Gastgeberland 2023 ist Taiwan)

19.03.2023 Lätäre

13.00 Uhr Gottesdienst in **Kleinhetstede**

14.00 Uhr Gottesdienst in **Dienstedt**

26.03.2023 Lätäre

09.00 Uhr Gottesdienst in **Behringen**

Evangelische Kirche Griesheim und Umgebung

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

Monatsspruch Februar

Sara aber sagte: Gott lies mich machen.

Gen 21,6

Sonntag, 26.02.2023

13:00 Uhr Kleinliebringen, Gottesdienst

14:45 Uhr Ehrenstein, Gottesdienst

Monatsspruch März

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?

Röm 8,35

Mittwoch, 01.03.2023

15:00 Uhr Singen, "Kaffeele für d' Seele"
wir feiern Weltgebetstag!

Sonntag, 05.03.2023

10:00 Uhr Gräfinau-Angstedt,
Fam. Gottesdienst zum Weltgebetstag

Sonntag, 12.03.2023

10:00 Uhr Griesheim, Gottesdienst

11:00 Uhr Döllstedt, Gottesdienst

Sonntag, 19.03.2023

09:30 Uhr Gräfinau-Angstedt, Gottesdienst

Monatsspruch April

*Christus ist gestorben und lebendig geworden,
um Herr zu sein über Tote und Lebende.*

Röm. 14,9

Sonntag, 02.04.2023

14:00 Uhr Hengelbach, Gottesdienst

15:30 Uhr Döllstedt, Gottesdienst

Jahreslosung für das Jahr 2023 (1. Mose 16,13):

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“

Bleiben Sie behütet!

Historisches

Domal - Das Werk in der Duftwolke



Am Rande von Stadtilm, hautnah an der Straße, duckt sich eine Fabrik ins Gelände. So mancher würde an ihr vorüberfahren, ohne einen Blick zu vergeuden, wäre da nicht die glanzverheißende blaue Sonne an der Fassadenwand. Daneben in wuchtiger Schrift wie aus der Tube gedrückt der Name „domal“. Es ist eine kleine Fabrik, die mit der Zeit gewachsen ist. Vielerlei An- und Umgebautes verrät etwas von der Turbulenz vergangener Jahre und macht neugierig, was sich in diesen Mauern tut. Unser Mitarbeiter Kurt Kylian schaute sich in dem Betrieb um.

Eingangskontrolle und ein gut informierter Pförtner

Ein wortkarger Pförtner guckt über den Brillenrand und schreibt mich ins dicke Buch. Als ich das Gespräch suchend auf die Mauer zeige und frage: „Wo habt ihr denn eigentlich diesen Namen her?“, kommt der Alte aus seinem Glaskasten und erweist sich als wahrer Chronist.

Das ganze ist ein bißchen verzwickelt. An der Wand standen schon viele Namen. Der letzte, den die Maler überpinselten, hieß „Gelatinewerk Stadtilm“. Nach dem Krieg haben wir nämlich angefangen, aus Hautabfällen einer Lederfabrik Gelatine zu kochen. Gelatine für die Industrie und für den Kochtopf. Eine ganz große Sache waren unsere Steckkapseln für die Pharmazie. Da kam bittere Medizin rein und ließ sich so leichter schlucken.“ Der Alte hebt belehrend den Finger. „Das war damals keine leichte Sache, mein Lieber. Die Amerikaner hatten nämlich das Monopol für diese Kapseln. Aber wir haben ihnen gezeigt, wo Bartel seinen Mostrich holt und uns durchgerempelt bis zum Weltmarkt. Immer mehr Gelatine wurde gebraucht. Tag und Nacht haben wir gekocht, aber unser Betrieb war nun mal zu klein. Als anderorts in der Republik eine große Gelatinefabrik gebaut wurde, mußten wir uns nach was anderem umsehen. Wir hatten noch Gelatine im „Topf“ und probierten schon Neues aus.

Was haben wir nicht alles gemacht. Farbe abgefüllt, Kerzen gegossen und Alubecher für Quark und Käse gestanzt. Eines Tages hörten wir, daß die Haushaltschemie aus Gotha einen Betrieb sucht, der ihr Fleckenwasser übernimmt.



Da haben wir schnell hier! gerufen und zugepackt. Viele hier waren nicht so begeistert und meinten, das „Hexenwasser“ sei nur so eine Flitzidee. Aber unsere Leitung war da weitsichtiger und sagte, daß unsere Regierung will, daß die Frauen, die jeden Tag zur Arbeit gehen, mehr Freizeit haben. Die kriegen sie aber nur, wenn sie weniger Hausarbeit haben. Haushaltshilfen aus der Flasche müssen her.“

Der Pförtner schaut auf die blaue Sonne, reckt seinen Hals hoch, als würde die ihm was zuflüstern. Dann sagt er: „Ja, so war das damals. Wir kochten noch Gelatine und quirlten schon „Hexenwasser“ gegen Obst-, Tinten-, Blut- und Rostflecken. Unsere Chemiker haben noch zwei Fleckenfresser dazu erfunden; gegen verkleckertes Fett und Kaffee. Aber das war ihnen zuwenig. Eines Tages hatten sie was Neues zusammengebraut. So richtige Heinzelmännchen aus der Flasche. An der Wand aber stand immer noch „Gelatinewerk Stadtilm“.

Wir brauchten einen neuen Namen. Wir haben lange gesucht bis einer meinte, die alten Griechen wären schon gute Chemiker gewesen und hätten manches Mittelchen fürs Haus gemixt. Und weil das Haus auf griechisch „DOMA“ heißt, haben wir uns „domal“ genannt.

Im Labor wird gerührt, getestet und geprüft

Ich mache mich auf den Weg zum Labor. Zum „Domaxvater“ wie der Pförtner den Leiter des Forschungslabors, Dieter Petermann, schmunzelnd nannte. Es geht durch verwinkelte Gänge über Treppen und Korridore, als hätten sie das Labor vor neugierigen Augen versteckt.



In der weißgefliesten „Hexenküche“ schillert es bunt, in vielerlei Röhren und Gläsern und es gurgelt geheimnisvoll. Zwei Waschmaschinen rumpeln um die Wette. Es duftet noch Parfüm. Ein drahtiger Mann, weiß bekittelt, schüttelt ein Glas mit gelber Flüssigkeit, und hält es gegen das Licht. Es ist der Laborleiter. Er war schon dabei, als man hier noch fleißig Gelatine rührte. Als ich ihn frage, was es mit dem Domaxvater auf sich hat, lacht er und sagt: „Das haben mir die Frauen hier angehängt. Als wir von der Gelatine auf Haushaltchemie umstiegen, wollten wir unbedingt etwas Neues in die Flaschen bringen, etwas, das den Bedürfnissen der Zeit entsprach. Viele Frauen machten immer noch ihren Hausputz mit Imi und Seife. Wir suchten nach einem Mittel, das vielseitig verwendet werden konnte.

Zum Beispiel zur Reinigen von Fliesen und Türen, ein Mittel, mit dem man

aufwaschen konnte, das aber auch zur Pflege von Kühlschränken und Waschmaschinen geeignet war.

Wir stöberten ganze Berge von Literatur durch, und studierten, was die Chemie Neues an Rohstoffen anbot. Tausende von Proben haben wir zusammengestellt, Versuch auf Versuch gemacht, Lichtblicke und Enttäuschungen notiert. So ein Mittel mußte wirksam, hautverträglich und

universell einsetzbar sein, es sollte aber auch gut aussehen und angenehm riechen. Hatten wir etwas im Glas, das gut reinigte, sträubten sich die Hände. Oder es entmischte sich in der Flasche und setzte sich am Boden ab, hart wie Zement. Dann roch es mal wieder gut, war aber eine Schande für die Augen. Endlich nach vielen, vielen Versuchen hatten wir etwas im Glas, das all unseren Vorstellungen entsprach. Wir testeten es bis zum Geht-Nicht-Mehr, scheuerten damit extra stark ruß- und fettverdeckte Möbel, Fußböden und Geschirr. In der **Erfurter Hautklinik** und in der **Universitätsklinik Greifswald** wurde es auf Verträglichkeit geprüft.

Alles war bestens, aber das Wichtigste stand noch aus: die Bestätigung vom **„Amt für Standardisierung, Messwesen und Warenprüfung“ (ASMW)**, Berlin. Es waren bange Tage für uns. Aber dann kam die Nachricht, daß unser neues Mittel alle Prüfungen bestanden hatte. Eigentlich hätten wir uns freuen müssen, aber in den Geschäften ging **„Domax“** nicht.

Die Hausfrauen nahmen es aus den Regalen und stellten es wieder zurück. Unser Kundendienstingenieur trieb sich in Drogerien und Kaufhallen rum, mischte sich unter die Frauen, um zu erfahren, warum sie das, was wir für sehr gut hielten, nicht kauften. Viele Frauen meinten: Ein Putzmittel aus einer Gelatinebude, was kann da schon daran sein. Wir organisierten Verbraucherberatungen, und unser Kundendienstmann, Joseph Behr, schrubbe vor den Augen der Frauen Kochtöpfe, Herdplatten, Kacheln usw. Er ließ sie an der Flasche schnuppern und verteilte Proben. Langsam, sehr langsam kamen die Frauen dahinter, daß **„Domax“** was Gutes für sie ist. Mit einmahl ging das Mittel weg wie warme Semmeln. Noch heute verkaufen wir jedes Jahr Millionen Flaschen davon.“

Kundendienst gab's auch in der DDR

Im **„domal“-Werk** und seinen Betriebsteilen werden heute 48 bewährte Produkte hergestellt.

Wie zum Beispiel der **„domal“-Weichspüler**, das **hautschonende Geschirrglanzspülmittel „safö“**, der **Teppichschaumreiniger „terey“**, das flüssige Scheuermittel „intensiv“, das Edelstahl, Keramik und Porzellan gut reinigt, dazu der **Metallreiniger „mefix“** und vieles andere. Alle diese Produkte haben wie **„Domax“**, das 1968 das erste Mal in die Geschäfte kam, ihre Geschichten, die vom Fleiß der Chemiker und Chemiearbeiter erzählen.



Ich frage nach zukünftigen Haushaltshilfen. Der Laborleiter geht mit mir zu den Waschmaschinen und sagt: „Wir testen gerade ein neues Weichspülmittel, ein Konzentrat. Das heißt, was bisher in zwei Flaschen war, ist jetzt in einer. Die Hausfrau trägt in Zukunft etwas nach Hause, was billiger ist, gut duftet und her-

vorragend spült und für die Volkswirtschaft, sagt er weiter, bringt es einen ungeheuren Gewinn. Wir brauchen nur noch die Hälfte Plasteflaschen, weniger Druckfarben, weniger Maschinenkapazität, Energie, Lagerraum, Transport und Stellflächen in den Kaufhallen.“

Ich kann es mir nicht verkneifen:

„Was ist daran schon so kompliziert? Man macht einfach mehr waschaktive Substanzen und weniger Wasser in die Flaschen.“ Die Chemiker lachen, als hätte einer einen guten Witz erzählt. Ich erfahre, daß sich so ein Mittel in konzentrierter Form völlig anders verhält. Es kann sich absetzen, dick werden wie Pudding und nicht mehr aus der Flasche gehen, Geruch und Aussehen können sich verändern und beim Spülvorgang in der Waschmaschine kann es ohne Wirkung für das Gewebe bleiben. Es kann hautunfreundlich reagieren und die Umwelt über Gebühr belasten. Der Laborleiter sagt: „Wir standen vor einem Rätsel. Ein Ansatz war fließfähig, ein anderer, nach dem gleichen Rezept, so dick, kaum zu rühren. Wir haben lange gesucht, bis wir herausfanden, daß das Parfüm bei einer bestimmten Temperatur zugesetzt werden muß, weil es sonst zu dieser verdickenden Reaktion kommt. Aber nun ist alles zum Besten. Das Mittel wird im Mai in schönen Flaschen mit Dosierverschluß in den Geschäften stehen.“

Ich frage den Laborleiter: „Womit haben die Frauen eigentlich früher ihren Hausputz gemacht?“ Der Chemiker reibt sich das Kinn und sagt: „Oh je, mit allem Möglichen. Die Fußböden wurden mit Sauermilch, Sand und Stahlspänen und Seifen gescheuert, dann mit Öl eingerieben. Die Teppiche wurden mit Teeblättern, Sauerkraut und Schnee gereinigt. Möbel abgeseift und eingeölt, der Ofen mit Soda gescheuert, Zinn mit Schachtelhalmen und Bürsten mit Kartoffelstärke saubergemacht. Der Putzkasten war der reine Giftschrank, mit Salmiakgeist, Terpentin, Spiritus, Salzsäure und vielem anderen.“

Der Kundendienstingenieur, Josef Beer, gesellt sich zu uns. Er ist oft dort zu finden, wo die „domal“ Erzeugnisse in den Regalen stehen. Er plaudert mit den Frauen, um herauszufinden, was ihnen an „domal“ gefällt und was nicht. Er bekommt täglich



einen Haufen Post, nicht immer Liebesbriefe. Da schrieb eine Frau: Mein Teppich war drei mal vier, nachdem ich ihn mit ihrem Schaumreiniger gewaschen hatte, ist er nur noch 2,50 mal 3,20 Meter. Der Kundendienstingenieur machte sich auf den Weg und erfuhr, daß die Frau ihren Teppich mit drei Eimern Wasser und „domal“-Schaumreiniger“ tüchtig eingeweicht hatte. Eine Kur, die nicht mal ein echter Perser unbeschadet übersteht.



Ein anderer Kunde schrieb, er wollte eine neue Badewanne, weil seine ein Loch von „domal-Reinigungsmitteln“ bekommen hätte. Er mußte sich sagen lassen, daß man Emailwannen natürlich nicht mit WC-Reiniger - stark ätzend - sauber schrubbt. Bei solch einem Mißbrauch bekämen sogar Panzerplatten Löcher.

Technik und Produktion

Lang ist der Weg, bis ein neues Mittel im Labor rezeptiert ist, und in die Flaschen kommt. Bernd Eckardt, Diplomchemiker, führt mich durch das Werk. Hinter einer großen Halle, geschützt durch einen Zaun, lagern unzählige Chemikalien in Fässern und Plastesäcken. In der Halle winden sich Bündel von dicken und dünnen Rohren. Aus vielerlei Behältern werden Chemikalien genau nach Rezeptur abgerufen und in großen Behältern dosiert, gerührt, gemischt. In der Siebdruckerei rasseln die Bänderketten, aus einem Silo rutschen die noch weißen, namenlosen Flaschen in eine Maschine, die sie aufs Band stellt. Gasflammen wärmen ihnen die Haut, und eine Farbrolle walzt ihnen durch ein Sieb bunte Bilder auf. Über die Siebdrucklinien wandern in zwei Schichten etwa **150.000 Flaschen**.



An den Abfüllmaschinen stehen Frauen in einer Duftwolke. Eine schöne Arbeit, wie es scheint. Die Frauen sagen: Da hätten sie früher mal hier reinschauen müssen. Eine schöne Schinderei war das. Es ist noch gar nicht so lange her, da mußten wir die Flaschen mit der Hand einpacken, eine Frau 24.000 Stück in der Schicht. Immer viel Flaschen runter vom Band, rein in den Karton. **24.000 Stück, das sind zwei Tonnen**. Unserem Direktor für Technik, den Wolfgang Metzger, hat die schwere Arbeit keine Ruhe mehr gelassen.

Zusammen mit dem Konstrukteur, Jürgen Bachmann, und den Ratio-Schlossern haben sie uns diese Verpackungsmaschinen gebaut. Eine ältere Chemiearbeiterin, die schon Gelatine mitgekocht hat, beugt sich zu mir und sagt: „Unsere Schlosser, das können Sie mir glauben, die haben goldene Hände. Was die nicht schon alles für uns hingestellt haben.“ Sie zeigt auf die chromglänzenden Abfüllmaschinen und sagt: „Die haben sich was getraut. Solche Abfüllmaschinen gibt es nirgends zu kaufen, und wenn, dann müßte unser Betrieb Hunderttausende Mark an Valuta hinblättern.

Flaschen rumpeln sich über das Band, Kolben senken sich und füllen sie blitzschnell, so genau, daß kein Tröpfchen danebengeht, 24.000 in einer Schicht. Maschinenarme nehmen mit einem Griff 24 Flaschen und stellen sie in Pappkartons. Verklebt von einem Automaten, rollen sie auf Paletten und ins Lager.

DOMOCHIM



Mir fällt auf, daß auf manchen Flaschen der Name „domochim“ steht.

Der Diplomchemiker erklärt mir, daß dies der Name einer **Wirtschaftsvereinigung für Haushaltchemie der Sowjetunion und der DDR** ist. Unter Freunden, so sagt er, gibt es keine Geheimnisse. Mehrmals jährlich treffen sich unsere Chemiker mit Kollegen aus der Sowjetunion und tauschen Erfahrungen aus. Die sowjetischen Chemiker haben zum Beispiel für uns einen WC-Reiniger entwickelt und wir für sie ein Möbelpflegemittel. Gelohnt hat es sich für beide. Wir haben noch viel Gemeinsames vor.

Resümee

Die Winternacht hat ihre Schatten gelegt und die blaue Sonne an der Hauswand im Dunkel versteckt. In der kleinen Fabrik laufen die Maschinen noch auf vollen Touren. Eine kleine Fabrik, deren Menschen Großes leisten, die unseren Respekt verdienen.



Serie der 80er Jahre

Noch eine Anmerkung zum Schluss:

Der Originalartikel erschien am 13.01.1984 in der Wochenendbeilage der Thüringer Landeszeitung „Das Volk“ unter der Rubrik

“reportage“-Betriebsgeschichten 3/4

Fotos: DVA, Mußmann und privat

Vielen Dank an dieser Stelle an Herrn Gerald Hähnisch, der den Artikel in eine lesefreundlichere Form transformiert und mir die Arbeit dadurch sehr erleichtert hat.

Dieter Petermann

Sonstiges

Vermietung

einer modernen und großzügigen Gewerbeeinheit Am Markt 11, Stadtilm

Das Objekt befindet sich zentraler Lage in der Stadt Stadtilm direkt am Marktplatz (ehemals Erfurter Bank). Es handelt sich um einen 156 m² großen, durchgehenden Raum. Es besteht die Möglichkeit den Raum zu teilen. Weiterhin steht ein kleiner Raum, das Gewölbe, zur Verfügung mit separatem Eingang. Die Gewerbeeinheit wird vollständig renoviert übergeben.

Die Kaltmiete beträgt maximal 1.150,00 €, als Nebenkosten werden maximal 950,00 € angegeben.

Die Mindestmietdauer soll 3 Jahre betragen, längere Mietzeiten sind individuell verhandelbar. Abhängig vom Investitionsbedarf des Mieters und möglicher Vorschriften, die der Mieter einzuhalten hätte, wäre hier eine Beteiligung des Eigentümers möglich. Dies erfolgt jedoch in Abhängigkeit von der Langfristigkeit der Mietvereinbarung. Die derzeit vorhandene Küche wird durch eine neue ersetzt.

Vorstellbare Nutzungsvarianten wären:

- mobiler Pflegedienst in Co Work mit Physiotherapie
- Sozialpädagogische Praxis
- Yoga-Kurse und anderen Gesundheitskursen
- Heilpraktiker & Osteopathie

Bei Interesse an diesem Objekt melden Sie sich bitte bei der Stadtverwaltung Stadtilm (03629/668813).

Sportangebot für Senioren Ilmpower e.V.

Selbstbewusst und fit durch den Alltag

Ziel:

Die Freude an der Bewegung und dem Körpergefühl zu vertiefen. Die Aufmerksamkeit und Sensibilität für mögliche Gefahrensituationen sowie ein entsprechendes Handeln zu entwickeln.

Für wen geeignet:

- Frauen/Männer über 60 Jahre, auch mit gesundheitlichen Problemen möglich,
- jüngere Interessenten bitte Nachfragen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Mobilisierung der Gelenke,
- Gleichgewichts-, Koordinations-, Reaktionsübungen,
- Kräftigung der Rumpfmuskulatur,
- einfache und wirkungsvolle Techniken,
- Dehnungsübungen.

Wann: mittwochs 15.30 - 17.00 Uhr, März 2023
Wo: Sporthalle Thüringer Grundschule
Übungsleiter: Dieter Jünemann/ KSZ Ilmpower e.V.,
 Tel.: 03629/812441

Zustellreklamationen

richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, an Tel.: 03677 205031 oder schriftlich per E-Mail: post@wittich-langewiesen.de

Nächster Redaktionsschluss

Freitag, den 03.03.2023

Nächster Erscheinungstermin

Freitag, den 17.03.2023